



## Problemsituation:

**Verwendung von falschem Werkzeug, weil passendes Werkzeug nicht in ausreichender Menge vorhanden oder nicht auffindbar ist.**

Nicht passendes Werkzeug (Provisorien) bedarf größerer Kraftanstrengung und führt nicht selten zu Zwangshaltungen, die eine unnötige Belastung der Gelenke, der Muskeln und der Wirbelsäule nach sich ziehen.

## **Informationssammlung:**

- Wie oft kommt es pro Arbeitstag zu dieser Situation?

(z. B. sehr oft - oft - mittel - selten - kaum)

.....

- Kommt es oft vor, dass mit falschem oder provisorischem Werkzeug über längere Zeiträume gearbeitet wird?

☐ JA ☐ NEIN

- Wie viele ArbeitnehmerInnen sind im Betrieb mit diesem Problem konfrontiert?

.....

- Bemerken Sie an sich selbst und/oder an den Kollegen/innen gesundheitliche Auswirkungen während und/oder nach der oben genannten Arbeitssituation?

☐ JA ☐ NEIN

- Gibt es Krankmeldungen, die die MitarbeiterInnen selbst auf Heben, Tragen und andere rückenbelastende Arbeitsschritte (unter anderem die Verwendung von falschem Werkzeug) zurückführen?

☐ JA ☐ NEIN



- Wird im Betrieb über dieses Problem gesprochen? ☐ JA ☐ NEIN

- Wurden im Rahmen der letzten Evaluierung Maßnahmen vorgeschlagen? ☐ JA ☐ NEIN

## Problemlösung:

- Kam es in der Vergangenheit zu anderen/weiteren Lösungsversuchen? ☐ JA ☐ NEIN

- Wenn JA, zu welchen?

## Maßnahme 1\*:

Ausstattung der Werkstatt mit passendem Werkzeug unter besonderer Berücksichtigung der Menge und Qualität.

## Umsetzung:

- In welchen Bereichen müsste dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die die entsprechenden Werkzeuge vertreiben?

.....

Haben Sie oder jemand anderer im Betrieb bereits die Kosten der Umsetzung dieses Vorschlages ermittelt?

.....

Wie viel kostet die Ausstattung eines Arbeitsplatzes mit der entsprechenden Menge an Werkzeug?

.....



Wie viele Arbeitsplätze müssten mit entsprechendem Werkzeug ausgestattet werden um eine spürbare Entlastung der Mitarbeiter herbeizuführen?

.....

Wer ist für den Ankauf von Werkzeug zuständig?

.....

Können Sie die Ausstattung mehrerer Arbeitsplätze mit Werkzeug in ausreichender Menge und Qualität veranlassen?  
Probetrieb!

☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten?

☐


## Umsetzungsschritte:

- ▶ Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef!

☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der ArbeitsmedizinerIn oder der Sicherheitsfachkraft!

☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss!

☐

- ▶ Wer entscheidet ?

- ▶ Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

.....

- ▶ Bis wann soll diese Maßnahme umgesetzt werden?

.....

.....



## Maßnahme 2\*:

Anbringen von Lochwänden für Spezialwerkzeug und Werkzeug, welches in geringer Zahl vorhanden ist, in der Nähe der Arbeitsbereiche. Sowie ordnungsgemäße Nutzung dieser Lagermöglichkeit – Steigerung der Rücklaufdisziplin durch Aufklärung über die Belastungen durch die Verwendung von unpassendem Werkzeug.



Abbildung 13

## Umsetzung:

- In welchen Bereichen könnte dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

- Abbau von Umsetzungshürden:

Sind Ihnen Firmen bekannt, die solche Lochwände vertreiben und installieren?

.....

Sind Sie oder jemand anderer im Betrieb über die Kosten der Umsetzung dieses Vorschlages informiert?

.....

Was kostet eine entsprechende Lochwand in der Nähe eines Arbeitsplatzes?

.....

Wer ist für den Ankauf von Werkstatteinrichtung zuständig?

.....

\*Es empfiehlt sich, die Maßnahmen 1 und 2 parallel umzusetzen!



Können Sie die Ausstattung eines größeren Arbeitsbereiches mit einer Lochwand zur Lagerung von Werkzeug veranlassen? Probebetrieb! ☐

Sind Sie in der Lage eine Kampagne zu starten, die den MitarbeiterInnen die Sinnhaftigkeit der strikten Rücklaufdisziplin des Werkzeuges erläutert? ☐

Beteiligt sich der/die ArbeitsmedizinerIn an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten? ☐

Beteiligt sich die Sicherheitsvertrauensperson an der Beratung der Mitarbeiter über rückenbelastendes Arbeiten? ☐

Glauben Sie, dass auch der Betrieb aus der Umsetzung dieses Vorschlages Nutzen ziehen könnte? Welche?:

## Umsetzungsschritte:

► Mit wem wird diese Maßnahme besprochen ?

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem Vorgesetzten oder Chef! ☐

Besprechen Sie diese Maßnahme mit dem/der Arbeitsmediziner/in oder der Sicherheitsfachkraft! ☐

Thematisieren Sie diese Maßnahme im Arbeitsschutzausschuss! ☐

► Wer entscheidet ?

► Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

► Bis wann soll dieser Vorschlag umgesetzt werden?

.....

.....

.....

